



S1.002| Balg Biber
zeigt das Fell des Tieres.



S1.003| Sauschwarte
So nennt man das Haar der Sau.



S1.001| Balg Rotfuchs
wertvoller Pelz



S1.004| Nutria Fell
Fellstück vom Nutria



S1.005| Gefieder Bussard
zeigt eine Schwinge



S1.006| Gefieder Rabenkrähe
Flügel



S1.007| Hasenschädel
Knochen



S1.008| Fuchsschädel
Knochen



S1.009| Haupt Keiler
Haupt von einem Keiler mit 57 kg



S1.010| Bache

Haupt einer weiblichen Wildsau



S1.011| Hirschkuh

Haupt Hirschkuh



S1.012| Rehbock

Haupt vom männlichen Reh



S1.013| Bastbock

Das Gehörn ist im Frühjahr vom Bast überzogen um es zu schützen.



S1.014| Rabekraehe

Kopf der Kraehe



S1.015| Staender Rabenkraehe

Füsse der Kraehe



S1.016| Schwarzwildschalen

zeigt die Fuesse der Wildsau



S1.017| Rehlaeufe

Zeigt die Fuesse der Rehe (Paarhufer)



S1.018| Fuchspfoten

Zeigt die Pfoten des Fuchses (um Abdruecke zu erstellen)



S1.019| Marderpfoten



S1.020| Wieselpfoten



S1.021| Abwurfstangen Hirsch
kleine Abwurfstangen



S1.022| Abwurfstangen Hirsch
grosse Abwurfstangen



S1.023| Abwurfstangen Reh



S1.024| Sammlung diverse Losungen
unterschiedliche Kot von Tieren (präpariert)



S1.000| oberste Schublade (5)
Beinhaltet die Felle, Schwarten und Decken. Bitte nie feuchte Decken in den Schubladen versorgen Schimmelgefahr!



S1.000| zweit oberste Schublade (4)
Darin befinden sich diverse Abwurfstangen und Schädel. Bitte achten Sie darauf das die Schädel jeweils sorgsam verpackt sind und nicht herumscheuern können da sie sonst auseinanderbrechen.



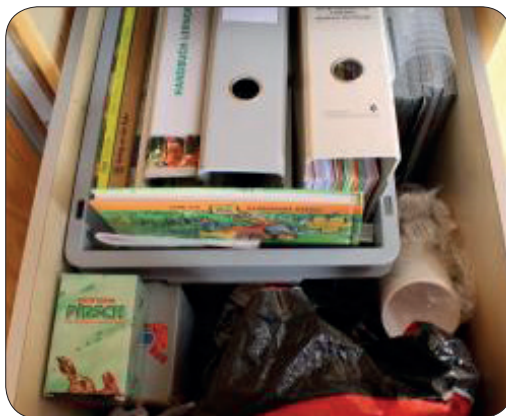
S1.000| dritt oberste (3)

Darin befinden sich Keilerkopf, Bache und Hirsch. Sowie das Bastgeweih. Bitte verpacken Sie die Schäden so, dass sie nicht auseinanderbrechen. Und achten Sie im Umgang damit, dass Sie nicht un-gehörig beansprucht werden.



S1.000| vierte Schublade (2)

Keiler / Hirsch/ Läufe usw. Der Inhalt kann variieren wir arbeiten daran einen einheit-liche Präparatfreundliche und sicher Un-terbringung aufzubauen.



S1.000| unterste Schublade (1)

Hier sind schwere Ordner und Feuerlö-cher sowie diverse Bücher und Hilfsmittel untergebracht. ACHTUNG diese Schub-lade ist sehr schwer und muss sorgsam gepackt und zwingend mit dem Knopf geschlossen werden. Ansonsten reisst sie die andern aus der Verankerung.

Überblick über das Handbuch

Das Handbuch umfasst sowohl eine Betriebsanleitung für das Erlebnismobil als auch ein Inventar des Erlebnismobils als auch über die enthaltenen Präparate.

Grundsätzlich gelten immer auch die Nutzungsbedingungen

- 1. Bedienung des Erlebnismobils: sichere Fahrt und sichere Aufstellung während Einsätzen.*
- 2. Inhalt und Verwendung des vorderen Staufachs.*
- 3. Weiteres Inventar des Erlebnismobils und der Präparate: Schubladen, Vögel, Säugetiere, Staufach*

Quellenangabe Texte

Die Erklärungstexte zu den Präparaten stammen, wo immer verlinkt und möglich, von Wikipedia. Das Nutzungsrecht unterliegt der Creative Commonslicense beachten Sie bei der Weiterverwendung der Inhalte die Bestimmungen und richten Sie sich nach dieser. Bestimmungen/Website: Creative Commons

Quellenangabe Fotos

Die Inventarisierung der Präparate wurden durch variousity aufgenommen, erstellt und bearbeitet.

Finanzierung und Kosten

Der Einsatz des Erlebnismobils ist kostenlos.

Es bedingt den Verantwortungsbewussten und sorgfältigen Umgang mit dem Wagen und dessen Inhalt. Mit einer Übernahme der Unkosten helfen Sie Ihrem individuellen Partner, weitere Anlässe kostendeckend durchzuführen. Bitte denken Sie daran, dass die Finanzierung des Gesamt-Projekts von Sponsoren und Spenden abhängig ist. Sie können gerne und jederzeit mit Beiträgen unsere Arbeit unterstützen.

Nutzungsbedingungen

1. Ausleihbedingungen und Reservation

Kostenlose Ausleihe an Mitglieder von JagdBaselland, die den Einführungskurs des Erlebnismobils Wald und Wild absolviert haben (siehe Punkt 8). Das Erlebnismobil Wald und Wild wird in der Regel im Wald eingesetzt! Die Reservationsanfrage kann hier auf der Homepage vorgenommen werden, oder telefonisch bei Andreas Wyss +4179 444 80 35 oder Ueli Schaffner +4179 480 68 12. Auf der Website <http://www.erlebnismobil.ch> ist der Google Kalender mit den Reservationsdaten einsehbar.

Die Vergabe und Reservation werden mit möglicher Sorgfalt durchgeführt. Als Reservationssystem wird der Google Kalender verwendet, ein stabiles System, trotzdem sind Ausfälle oder Systemfehler nicht auszuschliessen.

Bei vergessen gegangenen oder fehlerhaften Reservationen, Doppelbuchungen, Nicht-Verfügbarkeit des Erlebnismobils oder Ausfall der für die Verwendung notwendigen jagdlich-pädagogischen Fachperson ist jede Haftung durch JagdBaselland, das Erlebnismobil und den individuellen Vereinbarungspartner ausgeschlossen.

2. Abholen des Erlebnismobil Wald und Wild

Das Erlebnismobil Wald und Wild wird an seinem Standort vom Wagenbetreuer übergeben.

3. Abfahrt mit dem Erlebnismobil Wald und Wild

Das Erlebnismobil Wald und Wild darf mit einem Personenwagen mit Anhängerkuppelung gezogen werden. Beachten Sie das zulässige Zuggewicht im Fahrzeugausweis! Voraussetzung für das Fahren mit dem Erlebnismobil ist der persönliche Anhänger-Führerausweis! Das Erlebnismobil wiegt rund 1'300 KG und hat folgende Aussenmasse: Länge: 4.60, Breite: 1.92, Höhe:: 2.55-260.

Der Fahrzeugausweis befindet sich in einem Ordner im Anhänger. Die Autobahnvignette ist auf der Innenseite der Tür des Faches resp. Staufaches angebracht, in welchem die Festbankgarnituren und die Tastbretter untergebracht sind. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit mit dem Anhänger beträgt 80 km/h!

Beim Fahren im Wald ist insbesondere darauf zu achten, dass die Aussenhaut nicht durch herunterhängende oder streifende Äste beschädigt wird und immer nur langsam gefahren wird. Andernfalls können die Vibrationen die Präparate und Utensilien im Anhänger beschädigen.

Checkliste vor der Abfahrt:

- Alle Türen, der Seitendeckel, die Dachluke, die Schuladen (inkl. Schubladensicherung) vom Erlebnismobil Wald und Wild sind geschlossen, gesichert, der/die Schlüssel vorhanden.
- Die Präparate im Anhänger sind gesichert.
- Abschliess-Vorrichtung der Deichsel (Deichselschloss) abgenommen und im Anhänger versorgt.
- Alle 4 Bodenstützen vom Erlebnismobil Wald und Wild sind hochgekurbelt und die Kurbel und Unterlagsbretter im Anhänger verstaut.
- Anhänger angekuppelt und kontrolliert, ob er auch gut eingehängt ist (der Griff muss auf Position OK-GRÜN stehen).

- Anhänger-Stützrad ganz nach oben gekurbelt und gut fest angezogen (damit es sich während der Fahrt nicht lösen kann!).
- Sicherheitsleine (Reissleine) eingehängt.
- Anhängerbremse gelöst.
- Stromkabel für Anhängerbeleuchtung angeschlossen (Der Adapter für 13-polige Steckdosen befindet sich in einer Schublade im Anhänger).
- Anhängerlichter (Rücklichter, Positionslichter, Blinker und Bremslicht) sind kontrolliert.
- Eine kurze Bremskontrolle beim Abfahren ist gemacht.

4. Aufstellen des Erlebnismobil Wald und Wild am Einsatzort

Checkliste für das Aufstellen:

- Das Erlebnismobil Wald und Wild ist auf einer ebenen Fläche platziert. Dies ist notwendig, damit das Anhänger-Stützrad mechanisch arretiert wird, so dass das Rad Kräfte tragen kann.
- Die Anhängerbremse ist gezogen.
- Stromkabel für Anhängerbeleuchtung ausgesteckt, den Adapter für die Steckdose ggf. versorgt.
- Stützrad heruntergekurbelt und der Anhänger von der Kupplung abgehängt.
- Sicherheitsleine (Reissleine) ausgehängt.
- Die Abschiess-Vorrichtung der Deichsel (Deichselschloss) angebracht.
- Die Standfüsse sind heruntergekurbelt, evtl. mit Unterlagebrett. (Achtung! Wagen nur leicht stabilisieren, nicht hochstemmen!)

5. Während eines Einsatzes mit dem Erlebnismobil Wald und Wild

Checkliste während eines Einsatzes:

- Das Deichselschloss muss beim abgehängten Anhänger immer angebracht werden! (Versicherung!)
- Vorsicht beim Öffnen des Seitendeckels! Immer von aussen aufziehen, niemals von innen aufstossen! Aufpassen, dass der Deckel keine vorbeifahrenden Autos, Personen, etc. behindert.
- Abgenommene Schubladensicherung in die dafür vorgesehenen Klammern versorgen.
- Präparate bei schlechtem Wetter gar nicht, oder nicht ohne „Regenschutz“ im Freien einsetzen.
- Feuchte Materialien (Läufe, Decken, Schwarten, etc.) nicht in den Schubladen versorgen!
- Benötigte Materialien alle gereinigt und vollständig wieder in den Anhänger versorgen!
- Präparate und Materialien nicht unbeaufsichtigt lassen! (Unsorgfältige Behandlung der Präparate durch Benutzer, freilaufende Hunde, etc.!)
- Keine Klebestreifen, etc. auf der Anhängerfolie anbringen!

6. Wichtige Hinweise

- *Bei Radwechsel:* Das Reserverad ist auf der Vorderseite angebracht, der Wagenheber befindet sich in der untersten Schublade im Anhänger. Wagenheber nur an den, auf der Seite markierten Positionen ansetzen, ansonsten besteht die Gefahr, dass sich das Fahrgestell des ganzen Erlebnismobils verzieht! Niemals mit den 4 Standfüssen versuchen den Anhänger aufzubocken!
- Reifendruck: max. 4 Bar
- Geschwindigkeit: maximale Höchstgeschwindigkeit mit dem Anhänger 80 km/h.
- Für das Reinigen der Aussenhaut auf keinen Fall einen Hochdruckreiniger verwenden!
- Der Anhänger sollte über Nacht möglichst nicht unbeaufsichtigt im Freien stehen (Vandalismus!)
- Beim Rückwärtsfahren möglichst immer eine Hilfsperson zuziehen!

7. Rückgabe des Erlebnismobil Wald und Wild

Das Erlebnismobil Wald und Wild ist in sauberem, aufgeräumten und ordentlichen Zustand, i.d.R. am Standort, dem Wagenbetreuer zurückzugeben. Es wird mit dem Wagenbetreuer ein Abnahmeprotokoll unterzeichnet und der/die Schlüssel retourniert. Schäden sind dem Wagenbetreuer unaufgefordert zu melden!

8. Weitere Einführungskurse für das Erlebnismobil Wald und Wild

Einführungskurse für das Erlebnismobil Wald und Wild werden bei Bedarf und genügender Nachfrage organisiert. Interessierte können sich bei den Wagenbetreuern melden und werden über den nächsten Termin informiert.

Der Projektleiter, Kommission Lebensraum Wild von Jagdbaselland

Unterstützungsbeiträge für den Betrieb des Erlebnismobil Wald und Wild
Einzahlung mit Vermerk «Spende Wildwagen» auf Konto von:

*JagdBaselland
4142 Münchenstein
PC-Konto 40-5132-2*